

Marktnotizen vom 16. August 2021

-  **Getreide** Ernte weitgehend abgeschlossen. Gestiegene Kurse an den internationalen Börsen durch geringere Ernterwartungen lassen die Erzeugerpreise auf hohem Niveau fest tendieren. ➔
-  **Raps** Rapspreise tendieren zum Ende der Ernte weiter fest. Kleinere Ernte und Palmöl stützen Börsenkurse. ➔
-  **Speisekartoffeln** Das verfügbare Speisekartoffelangebot fällt mehr als bedarfsdeckend aus. Die Preise zeigten weitere Schwächen. ➔
-  **Futtermittel** Futtermittelgetreidepreise zuletzt deutlich gestiegen; Sojaschrot stabil bis fest bewertet; Mischfuttermittelforderungen werden durch Getreidepreisanstieg neu kalkuliert. ➔
-  **Geflügel** Stabile Tendenzen am Geflügelmarkt; Angebot insgesamt ausreichend; Belegung durch Ferienende erwartet. ➔
-  **Eier** Angebot an Eiern übersteigt ruhige Nachfrage; Spotmarktpreise tendieren unverändert bis schwächer. ➔
-  **Milch** Rohstoffangebot weiter rückläufig; stabiler Buttermarkt; Käse stetig nachgefragt; Belegung beim Magermilchpulver; Spotmarktpreise mit fester Tendenz. ➔
-  **Ferkel** Vor dem Hintergrund eines nicht umfangreich ausfallenden Angebotes und nicht zuletzt infolge gleichbleibender Schlachtschweinepreise kann in der laufenden 33. Kalenderwoche mit unveränderten Ferkelpreisen gerechnet werden. ➔
-  **Schlachtschweine** Am deutschen Schlachtschweinemarkt bleibt es zu Beginn der laufenden Woche bei insgesamt nicht zu umfangreichen Angebotsstückzahlen und einer fortgesetzt nur ruhigen Nachfrage. ➔
-  **Schafe** Am Markt für Schlachtlämmer reicht das verfügbare Angebot gut aus, die ruhige Nachfrage zu bedienen. Die Preise können sich dennoch auf der bisherigen Basis behaupten. ➔
-  **Nutzkälber** Nach einer stabilen Entwicklung in der Berichtswoche wird am Nutzkälbermarkt, trotz nicht drängendem Angebot, mit leichten Preisabschlägen in der laufenden Woche gerechnet. Hintergrund ist Preisdruck aus den Niederlanden. ➔
-  **Schlachtrinder** Am deutschen Schlachtrindermarkt fallen die Angebotsmengen fortgesetzt nur übersichtlich aus. Die Preise für Jungbullen und weibliche Schlachttiere entwickeln sich auf erreichtem Niveau sehr stabil. ➔
-  **Schlachtkälber** Kalbfleisch findet weiterhin stetig seine Käufer. Entsprechend gefragte Schlachtkälber wurden bis zuletzt stabil bewertet. ➔

Getreide

Die Erntearbeiten stehen kurz vor dem Abschluss und die Preise stiegen weiter. Der USDA-Bericht vergangener Woche zeigt erneut seine Wirkung auf die internationalen Märkte. Die US-Analysten korrigierten ihre Schätzung der weltweiten Weizenproduktion deutlich nach unten. Dies ist vor allem auf die Produktion in Russland, Kanada und den USA zurückzuführen. Die russische Ernte wurde um 12,5 Mio. t auf 72,5 Mio. t korrigiert, da Frostergebnisse im Frühjahr die Erntefläche reduziert haben und die Erträge niedriger als zuvor angenommen ausfallen. In Kanada haben sich in den Prärieprovinzen die Dürrebedingungen verschlechtert, sodass die Weizenerte um 7,5 Mio. t auf 24 Mio. t korrigiert wurde. Demgegenüber wurden die Ernterwartungen für die Ukraine und Australien aufgrund günstiger Witterungsumstände erhöht. In Summe geht der jüngste USDA-Bericht von

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		04.08.2021	28.07.2021
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	241,00	236,00
	HRW US Golf	266,00	258,00
	EU Rouen	232,00	221,00
Gerste	Schwarzes Meer	195,00	186,00
	EU Rouen	222,00	212,00
Mais	US Golf	231,00	235,00
	EU Bordeaux	-	-
Weißzucker, London		16.08.2021	09.08.2021
umgerechnet in €/t		421,59 Okt 21	382,79 Okt 21
1 US \$ = €		0,85	0,85

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 17.08.2021

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(234,5 - 241,0) 237,5	(226,0 - 239,0) 229,0
Brotweizen B	-	(228,5 - 236,0) 232,0	(222,0 - 234,0) 224,0
Brotroggen	-	(190,0 - 198,5) 197,0	(164,0 - 199,0) 194,5
Futterroggen	(190,0 - 222,0) 200,0	(188,0 - 194,0) 190,0	(161,0 - 191,0) 186,0
Braugerste	-	(251,0 - 254,5) 252,0	(250,0 - 252,0) 251,0
Futtergerste	(200,0 - 240,0) 215,0	(205,0 - 212,0) 206,0	(200,0 - 207,0) 206,0
Futterweizen	(200,0 - 248,0) 230,0	(219,0 - 230,0) 222,5	(214,0 - 224,0) 221,0
Qualitätshofer*	-	(175,0 - 176,0) 175,5	(150,0 - 150,0) 150,0
Futterhafer	(190,0 - 205,0) 200,0	(164,0 - 185,0) 172,5	(130,0 - 180,0) 152,0
Körnermais	(275,0 - 285,0) 280,0	(207,0 - 225,0) 220,0	(225,0 - 240,0) 232,5
Triticale	(200,0 - 240,0) 215,0	(205,0 - 212,0) 207,5	(200,0 - 212,0) 205,5
Raps	(503,0 - 513,0) 505,0	(526,0 - 560,0) 545,0	(545,0 - 554,0) 545,0
Futtererbsen	-	(245,0 - 248,0) 247,0	(225,0 - 250,0) 230,0
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(230,5 - 245,5) 239,0	(231,0 - 246,0) 239,5	(235,0 - 250,0) 243,5
Brotweizen B	(226,5 - 240,5) 234,0	(227,0 - 241,0) 234,5	(231,0 - 245,0) 238,5
Brotroggen	(168,5 - 203,5) 201,5	(169,0 - 204,0) 202,0	(173,0 - 208,0) 206,0
Futterroggen	(165,5 - 198,5) 193,5	(166,0 - 199,0) 194,0	(170,0 - 203,0) 198,0
Braugerste	(254,5 - 259,0) 256,5	(255,0 - 259,5) 257,0	(259,0 - 263,5) 261,0
Futtergerste	(204,5 - 216,5) 210,5	(205,0 - 217,0) 211,0	(209,0 - 221,0) 215,0
Futterweizen	(218,5 - 234,5) 226,0	(219,0 - 235,0) 226,5	(223,0 - 239,0) 230,5
Qualitätshofer*	(154,5 - 180,5) 179,5	(155,0 - 181,0) 180,0	(159,0 - 185,0) 184,0
Futterhafer	(134,5 - 189,5) 174,5	(135,0 - 190,0) 175,0	(139,0 - 194,0) 179,0
Körnermais	(211,5 - 244,5) 226,5	(212,0 - 245,0) 227,0	(216,0 - 249,0) 231,0
Triticale	(204,5 - 216,5) 211,5	(205,0 - 217,0) 212,0	(209,0 - 221,0) 216,0
Raps	(530,5 - 564,5) 549,5	(531,0 - 565,0) 550,0	(535,0 - 569,0) 554,0
Futtererbsen	(229,5 - 254,5) 249,5	(230,0 - 255,0) 250,0	(234,0 - 259,0) 254,0

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spanningrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfutterwerk ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-311
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!

Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf

7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)

19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...

Verkauf

10,7 % – steuerlich pauschalierende Betriebe

7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		16.08.2021	09.08.2021
Weizen Nr. 2 MATIF	Sep 2021	252,50	229,25
	Dez 2021	251,50	232,50
	Mrz 2022	250,00	234,25
Weizen CME	Sep 2021	237,34	222,19
	Dez 2021	241,89	226,56
	Mrz 2022	245,33	229,94
Raps MATIF	Nov 2021	574,00	540,25
	Feb 2022	565,00	533,75
	Mai 2022	560,25	529,75
Sojabohnen CME	Sep 2021	429,48	419,07
	Nov 2021	427,05	415,39
	Jan 2022	428,29	416,76
Mais MATIF	Nov 2021	219,50	213,50
	Jan 2022	221,25	214,25
	Mrz 2022	222,50	215,00
Mais CME	Sep 2021	188,82	184,18
	Dez 2021	190,16	185,32
	Mrz 2022	192,70	188,00
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Nov 2021	140,00	149,00
	Apr 2022	185,00	185,00
	Jun 2022	200,00	197,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hannover (keine Notierung)	Hamburg (17.08.2021)	Bremen (12.08.2021)
Brotweizen	-	cif/franko HH 12% Prot., 230 FZ 252,00 loko/ppt 252,00 Basis Sep	-
Brotroggen	-	franko HH 211,00 loko/ppt 211,00 exE 211,00 Aug 218,00 Sep/Dez	-
Futterweizen	-	franko HH 242,00 loko/ppt 242,00 exE 244,00 Sep/Dez2	ffr. Süd-OL/Westf. 231,00 ex Ernte 235,00 Sep/Dez
Futtergerste (>62kg/hl)	-	cif/franko HH 223,00 loko/ppt 224,00 Basis Sep	ffr. Süd-OL/Westf. 221,00/222,00 Aug 2254,00/225 Sep/ Dez
Hafer	-	-	-
Weizenkleie	-	Inland, Normtyp, pelletiert, freie Fuhre, Nds. 173,50 loko/ppt 173,50 Aug 172,50 Sep 170,00 Okt/Dez	-
Sojaschrot	-	fob HH 378,50 loko/ppt 378,50 Aug 378,50 Sep/Okt	-
Raps	-	cif/franko HH 576,00 exE 584,50 Sep 583,50 Okt/Dez	-
Rapsschrot	-	fob HH 260,00 Aug 260,00 Sep/Okt	-

Die Börsennotierung in Hannover findet erst nach Redaktionsschluss statt, sodass nur die Ergebnisse der Vorwoche verfügbar sind.

sinkenden Endbeständen aus, was die Kurse an den Börsen weiter beflügelte. Die Mais-Kurse blieben aufgrund einer nur geringfügig veränderten Prognose unberührt vom Bericht und bewegten sich seitwärts. Auch beim Raps musste die kanadische Ernte korrigiert wer-

den. Nach einer Korrektur um 4,2 Mio. t liegt die Erwartung für die kanadische Rapserte nun bei 16 Mio. t. Dies trieb auch die europäischen Rapskurse auf den Höchstwert der zu Ende gehenden Ernte.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A – Vieh und Fleisch und Info B – Pflanzliche Produkte** als Abonnement per E-Mail/Fax an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Kartoffeln

Die Speisekartoffelernte konnte im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche recht zügig fortgesetzt werden und schreitet gut voran. Zu Wochenbeginn sorgten die Niederschläge für eine gewisse Pause. Erträge, Knollengröße und Stärkegehalte sind vielfach zufriedenstellend. Trotz gegenüber dem Vorjahr geringerer Anbaufläche und der Verzögerungen im Aufwuchs im Frühjahr fallen die am Markt zur Verfügung stehenden Angebotsmengen derzeit insgesamt recht umfangreich und damit für den bestehenden Bedarf gut ausreichend aus. Die Nachfrage wird, nicht zuletzt infolge der noch

laufenden Schulerferien, als relativ ruhig beschrieben. Vor dem Hintergrund der vorherrschenden Angebots- und Nachfragesituation zeigten die Speisekartoffelpreise zuletzt weitere Reduzierungen. Auch im weiteren Verlauf sind im Hinblick auf die ruhige Nachfrage weitere Preisschwächen nicht auszuschließen. Der Absatz von Industriekartoffeln nimmt derweil ebenfalls zu. Die Abnehmer konzentrieren sich dabei allerdings vornehmlich auf Vertragsware. Derzeit in geringerem Maße gehandelte freie Ware wird mit gegenüber der Vorwoche vornehmlich unveränderten Preisen bewertet.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose, sortiert

	17.08.2021	10.08.2021
festkochend	24,00 - 26,00	29,00 - 31,00
vorwiegend festkochend	22,00 - 24,00	27,00 - 29,00
mehlig	-	-
Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.		
festkochend	90,00 - 100,00	95,00 - 105,00
vorwiegend festkochend	85,00 - 95,00	90,00 - 100,00

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 17.08.2021

	25-kg-Sack	12,50 - 15,00
festkochend		
andere	25-kg-Sack	10,00 - 13,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	17.08.2021	10.08.2021
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	-	-
frittene geeignet, 40 mm+	15,00-17,00	15,00-17,00-



LWK-App: Vorsprung durch Informationen!

Seit Kurzem ist die App der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit neuen Funktionen ausgestattet.

Die Rubrik Markt & Preise: Bequem und schnell sind hier regionale und überregionale Markt- und Preisinformationen abrufbar. Nebenbei ist dies der meist frequentierte Bereich der App.

Die App LWK Betrieb, Preise & Finanzen steht im Apple App-Store und im Google Playstore zum Download bereit.



Jetzt downloaden:

Energie

 Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	17.08.2021	10.08.2021	17.08.2021	10.08.2021
Diesel				
2.000 l	107,50 - 112,50	107,30 - 114,10	107,10 - 111,74	105,60 - 110,84
5.000 l	106,90 - 110,85	106,50 - 112,00	105,70 - 107,90	104,90 - 107,70
Heizöl *1				
3.000 l	58,50 - 65,40	59,30 - 66,00	58,40 - 63,16	58,20 - 71,40
5.000 l	58,00 - 63,90	58,30 - 64,50	57,40 - 61,35	57,20 - 70,21
10.000 l	57,00 - 62,70	57,60 - 63,30	56,90 - 59,96	55,90 - 69,38

Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!

Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	44,00 - 47,00	46,00 - 47,00	47,00 - 49,00	47,00 - 49,00
4.800 l Tank	42,00 - 45,00	44,00 - 45,00	45,00 - 47,00	45,00 - 47,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l *2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Düngemittel

 Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 16.08.2021 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	27,90 - 31,00	26,95 - 30,05
Harnstoff, 46 % N, geschützt	46,00 - 48,80	45,05 - 47,85
AHL, 28 % N	25,90 - 29,00	25,10 - 28,20
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	62,80 - 68,00	61,65 - 66,85
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	48,00 - 51,00	46,95 - 49,95
40er Kornkali, 6 % MgO	25,75 - 34,00	24,95 - 33,20
60er Kali	39,00 - 43,00	38,20 - 42,20
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	13,50 - 14,25	12,90 - 13,65
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	38,50 - 39,25	37,35 - 38,10
SSA, 21 % N, 24 % S	22,50 - 24,50	21,60 - 23,60
ASS 26 % N, 13 % S	27,50 - 32,00	26,45 - 30,95
Piamon, 33 % N, 12 % S	32,75 - 35,75	31,55 - 34,55
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,00 - 4,30	2,55 - 3,85
Volldünger (15/15/15)	39,80 - 45,00	38,80 - 44,00

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Am Markt für Futtermittelkomponenten waren im Bereich der Ölschrote am Sojasektor zuletzt mehr oder weniger gleichbleibende Preisentwicklungen zu beobachten. An den internationalen Börsen verursachten die geringer

ausfallenden US-Exporte von Sojabohnen in Richtung China einen abfallenden Kursverlauf. Demgegenüber standen vielfach als nicht zu umfangreich eingeschätzte Sojabestände. Insgesamt verbleiben die Forderungen für Produkte des Sojakomplexes auf

 Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 16.08.2021, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t	- kleine HD-Ballen	110,00 - 150,00
	- Quaderballen	100,00 - 135,00
Stroh, €/t	- kleine HD-Ballen	90,00 - 110,00
	- Quaderballen	85,00 - 100,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrsilo)	20,00 - 23,00	20,00 - 25,00
Maissilage, €/t (aus Fahrsilo)	28,00 - 35,00	28,00 - 33,00

 Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 16.08.2021

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchautauscher für Aufzucht-kälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.364,50	2.530,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.124,50	2.250,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	1.760,50	1.740,00
Ergänzungsfutter für Aufzucht-kälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	357,00	336,50
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	266,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	273,50	259,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	295,00	292,25
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	281,00	292,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	369,50	362,25
Alleinfutter für Mastschweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	301,00	306,50
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	286,00	281,50
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	269,50	268,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	305,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	283,50	-
Mast >65 - 90 kg LG	266,00	-
Mast >90 - 118 kg LG	255,50	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	281,50	279,25
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	317,50	318,00
Ergänzungsfutter für Mastschweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	385,00	396,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	352,50	334,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	346,50	352,50
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	370,00	356,50
Putenmastfutter P1	448,50	-
Putenmastfutter P2	434,00	-
Putenmastfutter P3	385,50	-
Putenmastfutter P4	363,50	-
Putenmastfutter P5	350,00	-
Putenmastfutter P6	344,50	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	241,90	-
Hafer, 50-52 kg/hl	219,40	-
Weizen	257,60	-
Roggen	229,00	-
Triticale	244,40	-
Körnermais	300,60	-

nach wie vor relativ hoher Basis. Das hierzulande verfügbare Angebot an Sojaschrot fällt für den bestehenden Bedarf ausreichend aus, zumal man in der Regel nur den vorderen Bedarf deckt. Die verlangten Abgabepreise lagen zuletzt geringfügig oberhalb des Vorwochen-niveaus aus. Am Markt

für Rapsschrot bleibt es bislang bei einem nur begrenzten Angebot. Die Preise hatten zuletzt etwas nachgegeben. Die Marktbeteiligten warten auf die Verfügbarkeit aus der neuen Rapsernte. Im Bereich der übrigen Futtermittelkomponenten waren zuletzt nur kleinere Preisbewegungen feststellbar.

Mischfuttermittel:

Die Lage am Markt für Mischfuttermittel hat sich im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche kaum verändert. Die tendenziell sich fester entwickelnden Getreidepreise als auch die auf relativ hohem Niveau liegenden Forderungen für Sojaprodukte schränken den Spielraum für Preisermäßigungen weiterhin ein. Teilweise haben einige Hersteller ihre Preisforderungen nochmals an die vorherrschenden Getreidepreise angepasst. Gegenüber

der Vorwoche wurden vornehmlich auf unveränderter Basis liegende Forderungen seitens der Anbieter für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel genannt. Mit den jüngsten Preisanhebungen am Getreidemarkt werden vormals vollzogene Preisreduzierungen teilweise auch schon wieder zurückgenommen. Insgesamt verbleiben die Forderungen damit auf vergleichsweise hohem Niveau. Preiserhöhungen sind in den nächsten Wochen nicht ausgeschlossen.

Futtermittelkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg, lose, ab 3 t, ab Lager

	16.08.2021	09.08.2021
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	19,75	19,65
Melasseschnitzel, pelletiert	26,55	26,55
Palmexpeller	22,70	22,55
Sojabohnenschalen	22,60	22,40
Weizendestillat	27,95	27,40
Rapsexpeller	33,55	34,55
Sojaöl	137,70	137,70
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	40,70	40,30
Brasilschrot, pelletiert **	42,95	42,50
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	73,45	73,50
Non-GMO***, Sojaschrot pellets HP (mind. 48% RP)	76,50	76,50
Rapsschrot	29,50	30,55

* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
 ** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser
 *** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)

Geflügel

Trotz Urlaubszeit hat sich der Markt für Geflügelfleisch in der zurückliegenden Berichtswoche weitgehend stabil entwickelt. Angebot und Nachfrage passten insgesamt zueinander. Da in den ersten Bundesländern das Feriende vor der Tür steht, werden belebende Impulse aus dem Lebensmittelhandel erwartet.

Hähnchen:

Am Markt für Schlachthähnchen tendierten die Erzeugerpreise zur Monatsmitte stabil. Preisverhandlungen zwischen Schlachtereien und Erzeugergemeinschaften ergaben jedoch eine feste Preistendenz. Angebot und Nachfrage standen sich zuletzt ausgeglichen

gegenüber.

Puten:

Während Rotfleischartikel aus der Keule stetig nachgefragt wurden, waren auf der anderen Seite schwächere Tendenzen am Markt für Brustfleisch zu beobachten. Das am Markt zur Verfügung stehende Angebot reichte insgesamt aus, um den Bedarf zu decken.

Schlachthennen:

Im Bereich der Suppenhennen waren zuletzt stabile Entwicklungen vorherrschend. Die Auslastung der Schlachtereien wird weiterhin als hoch beschrieben. Die produzierten Mengen dienen weiter in erster Linie dem Bestandsaufbau.

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	32. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	0,8600	-0,0050
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	0,83-0,85	-0,02
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,83-0,85	-0,02
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	0,90-0,92	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	0,92	-0,01
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,1915	+0,0003

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 09.08. bis zum 15.08.2021

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,3425-0,3650	0,3550
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	0,850-0,910	0,903
1.401 g bis 1.450 g	0,850-0,910	0,903
1.451 g bis 1.500 g	0,895-0,910	0,904
1.501 g bis 1.550 g	0,895-0,910	0,904
1.551 g bis 1.600 g	0,895-0,910	0,904
1.601 g bis 1.700 g	0,865-0,910	0,903
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	0,805-0,935	0,903
1.801 g bis 2.000 g	0,865-0,935	0,903
ab 2.001 g	0,865-0,935	0,903
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	0,865-0,935	0,903
bis 2.800 g	-	0,907
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,27
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,08
Hennen: ab 8,50 kg	1,212-1,255	1,222
ab 9,00 kg	1,230-1,275	1,237
ab 9,50 kg	1,240-1,285	1,250
Hähne: ab 18,00 kg	1,185-1,282	1,228
ab 19,00 kg	1,235-1,308	1,253
ab 19,50 kg	1,245-1,321	1,263
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,100-0,130	0,126
1.601 g bis 1.700 g	0,130-0,140	0,139
1.701 g bis 1.900 g	0,140-0,150	0,149
1.901 g bis 2.200 g	0,160-0,160	0,160

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A - Vieh und Fleisch und Info B - Pflanzliche Produkte** als Abonnement per E-Mail/Fax an. Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Eier

Die Lage am hiesigen Eiermarkt präsentierte sich in der abgelaufenen Berichtswoche sehr ruhig. Marktbeteiligte erhoffen sich erste Impulse durch das Ende der Ferienzeit in einigen Bundesländern. Eier aus Kleingruppenhaltung wurden zuletzt vergleichsweise mittel bis rege nachgefragt, da wieder vermehrt gastronomische Angebote vom Verbraucher genutzt wer-

den. Das Angebot aus allen anderen Haltungsformen übersteigt derzeit die Nachfrage. Eine Ausnahme sind jedoch braune Eier der Gewichtsklasse XL, die nicht umfangreich verfügbar waren. Die Spotmarktpreise tendierten hierzulande weitgehend unverändert. Aus den westlichen Nachbarländern Deutschlands wurden uneinheitliche Entwicklungen gemeldet.

Eiernotierung Köln

Notierung in Cent/Ei

Gewichtsklasse	13.08.2021	06.08.2021
1-Freilandhaltung	Tendenz: ausgeglichen	Notierung ausgesetzt
XL	23,00-23,05	-
L	19,30-19,40	-
M	18,05-18,15	-
2-Bodenhaltung	Tendenz: ausgeglichen	Notierung ausgesetzt
XL	20,00-20,15	-
L	15,50-15,60	-
M	18,05-18,15	-

Einstandspreis des Handels für deutsche Eier ohne MwSt. für gehobene Qualitätsware (Gütekategorie A) 360er Kartons ohne Kleinverpackung ab 20 Kartons frei Empfänger.

Nächste Notierung: 20.08.2021 **Quelle:** Preisbericht der Rheinischen Warenbörse e. V.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A – Vieh und Fleisch und Info B – Pflanzliche Produkte** als Abonnement per E-Mail/Fax an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Milch

Der saisonale Rückgang der Milchlieferung setzte sich in der 30. KW weiter fort. Im Vergleich zur Vorwoche wurde 0,5 % weniger Milch an die deutschen Molkeereien abgeliefert. Die Vorjahreslinie wurde damit zuletzt um 2,1 % unterschritten, so die ZMB. Die Gehalte an Milcheiweiß und -fett tendierten dabei fortgesetzt auf einem niedrigen Niveau. Am Markt für flüssigen Rohstoff war das Angebot an Industrierahm und Magermilchkonzentrat zuletzt begrenzt. In der Folge zeigen die Preise eine feste Tendenz. Im Bereich der Frischmilchprodukte wird eine Nachfragebelebung durch das Ende der Sommerferien in einigen Bundesländern sowie durch sommerliche Temperaturen erwartet.

Butter:

Stabile Entwicklungen waren am Markt für Butter im 250g-Päckchen zu beobachten. Markteteiligte beschreiben den Marktverlauf zum jetzigen Saisonzeitpunkt als normal. Belebende Impulse durch das allmähliche Ende der Ferienzeit waren auch hier zu verspüren. Leicht festere Tendenzen herrschten dagegen am Markt für Butter im 25-kg Block vor. Hervorgerufen wird diese Entwicklung zum einen durch eine begrenzte Rohstoffverfügbarkeit und zum anderen durch hohe Preise am Sahnemarkt. Da derzeit unterschiedliche Preisvorstellungen auf Seiten der Käufer und Verkäufer vorherrschen, halten sich einige Marktteilnehmer zurück. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten tendierte der Preis zuletzt in der unteren Spanne fester bei nun 3,85-3,90 EUR/kg.

Käse:

In der zurückliegenden 32. KW präsentierte sich der Käsemarkt fortgesetzt stabil. Dies galt dabei sowohl für die Nachfrage am Binnenmarkt als auch im Exportgeschäft. Auffällig ist

jedoch, dass viele Marktakteure nur auf Sicht fahren und den kurzfristigen Bedarf decken. Im Handel mit Drittländern bleiben die anhaltend hohen Logistikkosten weiter ein Thema. Der insgesamt stabilen Nachfrage stand zuletzt ein knapp ausreichendes Angebot gegenüber. Das begrenzte Rohstoffaufkommen macht sich auch in der Käseproduktion bemerkbar. Sowohl an der Börse in Kempten als auch bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover waren zuletzt stabile Preisentwicklungen vorherrschend.

Milchpulver:

Am Markt für Magermilchpulver hat sich die Nachfrage belebt. Dabei werden sowohl Geschäfte für den kurzfristigen Bedarf als auch für das vierte Quartal und darüber hinaus abgeschlossen. Durch das begrenzte Rohstoffaufkommen entwickelten sich die Preise an der Börse in Kempten fest. Der Kurs für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität stieg im Mittel auf 2.510 EUR/t und für Futtermittelqualitäten auf 2.420 EUR/t an. Im Bereich des Vollmilchpulvers entwickelte sich die Nachfrage ebenfalls rege, jedoch tendierten die Preise aufgrund fehlender Wettbewerbsfähigkeit weiter stabil. Ruhige Entwicklungen waren am Markt für Süßmilchpulver zu beobachten.

Markt und Börse:

An den europäischen Spotmärkten waren die Entwicklungen zuletzt einheitlich. In Italien reduzierte sich der Preis für die zwischen den Molkeereien gehandelte Milch auf 38,5 Cent pro Kilogramm. Der niederländische Spotmilchpreis stieg laut DCA um 0,50 Cent auf 41,5 Cent pro Kilogramm an. Am deutschen Markt tendierten die Preise mit 38,50 Cent im Norden und 40,50 Cent im Süden stabil.



Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 02.08. bis zum 08.08.2021

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	118.947	+0,06	-2,73
Herstellung von: Butter	1.120	+4,9	-23,5
Magermilchpulver	2.650	-14,2	-20,4
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	6.317	-2,1	+9,8
Frischkäse	4.624	-4,4	+7,8

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Ferkel



Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 16.08. bis zum 22.08.2021

	ab 33. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	31,00 €/Stück	31,00 €/Stück
Stückzahl:		166.800 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	20,20 €/Stück	20,20 €/Stück

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)



Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen.
() = Vorwochenpreis.

09.08. bis zum 15.08.2021	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	28,77 (29,00)	45,52 (45,91)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	30,50 (30,91)	48,37 (49,04)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.



Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 09.08. bis zum 15.08.2021

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
157.332	31,0 - 36,5	31,00	36,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		20,20	23,40

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 22.08.2021

Regionen	Partie, Gewicht	32. Woche	33. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	31,00	±0 (±0 bis ±0)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	32,00	32,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	31,00	31,00
Hannover Land	100er Partie, 25 kg	33,00	33,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	33,00	33,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt 1 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)



Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 16.08.2021

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	20,2	-1,3	32,9	-2,1
SPF*, PRRS positiv	18,2	-1,3	30,3	-2,0

2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,22	Veränderung zur Vorwoche:		-0,10

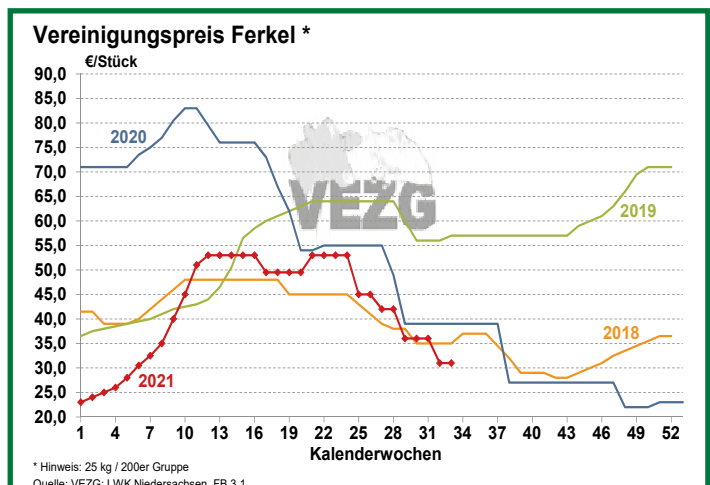
*Specific-Pathogen-Free

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 22.08.2021

Regionen	Partie, Gewicht	32. Woche	33. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	33,00	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	33,00	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	41,00	±0
Rheinland-Pfalz	100er Partie, 28 kg	42,40	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	40,56	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	30,00	-
Spanien (Lleida)	20 kg	21,50	±0
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	36,00	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	79,18	-1,75

Marktchart



Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Ferkel- und Schlachtschweinepreise** als Abonnement per SMS an. Sie erhalten unmittelbar nach der Preisfeststellung alle marktrelevanten Daten auf Ihr Handy!

Der Service besteht aus vier wöchentlichen Meldungen:

Montags, ca. 10.00 Uhr	Ferkelpreisnotierung Nord-West und überregional
Montags, ca. 14.30 Uhr	Ferkelpreistrendmeldung Nord-West und überregional
Mittwochs, ca. 14.30 Uhr	Schlachtschweine-Vereinigungspreis, Preistrend, Angebots- u. SG-Entwicklung
Mittwochs, ca. 15.30 Uhr	Sauen-Vereinigungspreis

Darüber hinaus werden nach Bedarf zusätzlich marktrelevante Daten versandt. Auskunft unter Tel. 0441 801-311

Schweine

Deutschland:
Nach den vorausgegangenen deutlichen Preisreduzierungen war am deutschen Schlachtschweinemarkt im Verlauf der 32. Kalenderwoche keine Absatzbelebung zu verzeichnen. Die Nachfrage der Schlachtunternehmen entwickelte sich fortgesetzt verhalten. Das nicht zu umfangreich ausfallende Angebot reichte gut aus, die bestehende ruhige Nachfrage zu decken. Für die Schlachtwoche vom 12. bis zum 18.08.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitglieds-

ern einen Schlachtschweinepreis in Höhe von 1,37 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor.
EU-Ausland:
An den europäischen Schlachtschweinemarkten fielen die zur Verfügung stehenden Angebotsmengen insgesamt zwar nicht sonderlich umfangreich aus, doch reichten diese in der Regel gut aus, den bestehenden Bedarf zu decken. In vielen Ländern standen die Schweinepreise entsprechend mehr oder weniger unter Druck. In den Niederlanden, Frankreich und Polen blieb

es in der zurückliegenden Berichtswoche auch bei gleichbleibenden Kursen. In Spanien reduzierten sich die Erzeugerpreise erneut um drei Cent. In Dänemark sowie Österreich waren es fünf Cent weniger.

Fleischgroßmarkt:

Auf Ebene der Fleischgroßmärkte berichtete man zuletzt von einem wenig veränderten Geschäft mit Schweinefleisch. Auch im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche waren kaum Nachfrageimpulse festzustellen. Während beim Handel mit Rindfleisch durchaus lebhaftere Geschäfte vorherrschend waren, blieb es am Markt für Schweinefleisch relativ ruhig. Im Mittelpunkt der Nachfrage standen Filets. Alle übrigen Teilstücke standen in ausreichenden Mengen zur Verfügung. Vor dem Hintergrund der zuvor herabgesetzten Auszahlungspreise für Schlachtschweine waren auch im Einstand der Fleischgroßmärkte vielfach reduzierte Preise feststellbar. Auf der Verkaufsseite der Märkte hingegen mussten die Abga-

bepreise nicht für alle gehandelten Teilstücke zurückgenommen werden.

Schlachtsauen:

Am Markt für Sauenfleisch stand im zurückliegenden Berichtszeitraum ein weiterhin sehr reichliches Angebot zur Verfügung. Die vorangegangenen Preisnachlässe für Schlachtsauen wurden auf den nachfolgenden Handelsstufen weitergereicht. Entsprechend reduziert sind sowohl die Einstandspreise für Schlachtsauenhälften als auch die Abgabepreise für die verschiedenen Teilstücke. Insgesamt war man mit den zuletzt getätigten Umsätzen unzufrieden. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen reichte zuletzt aus, den bestehenden Bedarf zu decken. Für die Schlachtwoche vom 12. bis zum 18.08.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) ihren Mitgliedern einen Schlachtsauenpreis in Höhe von 0,95 €/kg Schlachtgewicht. Das war ebenso viel wie der Vorwoche.

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen ständig aktualisierte, ergänzende Informationen über den Ferkel- und Schweinemarkt zur Verfügung gestellt!
Tel. 09001 190-244
(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 09.08. bis zum 15.08.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (18 Betriebe / 289.900 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	144 (145)	140 (141)	127 (128)	142 (143)	116 (118)
Spanne	139-147	135-147	119-134	-	-
Ø MFL in %	62,6	58,1	53,4	60,6	-
Nordrhein-Westfalen (Betriebe / 293.544 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	146 (147)	142 (143)	130 (131)	144 (145)	114 (118)
Spanne	137-148	134-145	122-137	114-146	110-121
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (75.216 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	146 (147)	146 (147)	142 (142)	145 (146)	105 (109)
Bayern (35 Betriebe / 47.282 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	145 (146)	141 (142)	131 (130)	142 (143)	93 (94)
Spanne	143-150	138-153	123-158	-	93-95

Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 12.08. bis zum 18.08.2021

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	1,37 €/Indexpunkt
Spanne:	1,37-1,37 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	1,37 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	1,37 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,37 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	1,37 €/kg SG
Vorwochenpreis:	1,37 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	260.400 Schweine
Vorwoche:	253.600 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preisermittlung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de, Mittwochs ab 14:30 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 12.08. bis zum 18.08.2021

VEZG-Basispreis ab Hof:	0,95 €/kg SG
Spanne:	0,95-0,95 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	3.300 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO

	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
31. Kalenderwoche	1,17	14.356
30. Kalenderwoche	1,19	13.419
29. Kalenderwoche	1,20	12.391
28. Kalenderwoche	1,19	12.877

siehe www.vezg.de

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	16.08.2021	16.08.2021	09.08.2021
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Oktober 2021	0,89	1,67	1,59
Dezember 2021	0,82	1,53	1,48
Februar 2022	0,84	1,57	1,55
April 2022	0,86	1,61	1,59
Mai 2022	0,89	1,66	1,65
Juni 2022	0,93	1,74	1,73
Juli 2022	0,92	1,73	1,71
August 2022	0,91	1,69	1,67
Oktober 2022	0,78	1,46	1,44
Dezember 2022	0,73	1,36	1,34

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
29. Kalenderwoche	783.739	810.555	+3,4%
30. Kalenderwoche	822.384	834.883	+1,5%
31. Kalenderwoche	854.403	819.611	-4,1%
01. - 31. Kalenderwoche	26.855.105	25.553.468	-4,8%

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 08.08.2021	1,46	1,43	1,31	1,17
Vorwoche	1,49	1,46	1,35	1,19

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 17.08.2021, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
31. KW	1,366	1,311	1,519	1,525	1,561	1,403
32. KW	1,316	1,300	1,465	1,525	1,509	1,377
33. KW	1,316	1,300	1,411	1,525	1,509	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
31. KW	1,709	1,433	1,992	1,236	1,497	
32. KW	1,684	-	2,034	1,211	1,459	
33. KW	1,666	-	-	1,211	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Zwischenmeldung Niedersachsen

Amtl. Zwischenmeldung Schweine, Preise in €/kg SG, frei Schlachtstätte, 1. FLGDV, 09.08. bis zum 10.08.2021

Handelsklasse S	Handelsklasse E	Handelsklasse U	Stückzahl gesamt
1,46	1,41	1,27	35.042

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Bei der Auktion der **Internet Schweinebörse** am 17.08.2021 wurden von 1.015 Schweinen 330 Schweine verkauft in einer Spanne von 1,405 bis 1,405 € zu einem Durchschnittspreis von **1,41 €/kg SG**.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 06.08. bis 12.08.2021 keine Schlachtschweine gehandelt.

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	32. Kalenderwoche	31. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	289.900	278.325
Nordrhein-Westfalen	293.544	293.443
Schleswig-Holstein	-	18.273
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	75.216	78.928
Bayern	47.282	45.761
gesamt:	705.942	714.730

Schafe

Die Nachfrage am Lämmermarkt fällt klein aus. Ein großes Angebot steht dem gegenüber. Dennoch, Marktteilnehmer berichten, dass die Angebotsmengen moderat zunehmen. Nicht jedem Schäfer stehen üppige Grünlandschläge zur Verfügung und ebenso füttern auch nur vereinzelt Schäfer ihre Herden zu. Das Preisgefüge bleibt allerdings auf dem Niveau der Vorwo-

chen. Auch für einen geringeren Kurs würden nicht mehr Lämmer abgenommen werden.

Die stabile Lage am Lämmermarkt könnte auch in der nächsten Woche anhalten. Lämmer, die hier nicht abgenommen werden, finden teilweise den Weg Richtung Süddeutschland, dort scheint eine höhere Nachfrage vorzuherrschen als hierzulande.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 09.08. bis zum 15.08.2021, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,00
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 16.08.2021 bis zum 22.08.2021, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,20 - 3,25	3,20 - 3,25
Schafe	0,30 - 1,05	0,30 - 1,05

Kälber

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 09.08. bis zum 15.08.2021

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	77 (76)	94 (93)
Spanne	54-93	81-108
Stück	425	563
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	15 (14)	15 (16)
Spanne	9-23	9-20
Stück	14	22
Tendenz:	knapp behauptet	leicht fallende Preise

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 14 Tage und über 45 kg für den Zeitraum vom 09.08. bis zum 15.08.2021; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover			
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge	
Schwarzbunte							
Bullkälber	I. Qualität (über 50 kg)	113 (109)	72 - 131	1.491	126 (126)	113 - 136	1.303
	II. Qualität (bis 50 kg)	81 (77)	50 - 104		86 (86)	54 - 104	
Kuhkälber *	11 (9)	9 - 27		11 (14)	9 - 36		
Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	211 (187)	154 - 253	232	224 (217)	181 - 253	222
	II. Qualität (bis 55 kg)	149 (140)	90 - 199		140 (140)	117 - 167	
Kuhkälber	114 (112)	54 - 145		120 (120)	108 - 140		
Weiß-Blaue Belgier Mastkreuzungen							
Bullkälber	I. Qualität (über 55 kg)	294 (294)	271 - 343	198	303 (307)	271 - 325	198
	II. Qualität (bis 55 kg)	239 (239)	199 - 289		226 (226)	212 - 239	
Kuhkälber	136 (136)	117 - 172		147 (145)	117 - 172		
vermarktete Kälber:		1.921		1.723			
Tendenz		unverändert-schwächer		unverändert-schwächer			

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 45 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preiszugeständnissen abzusetzen. Kälber, älter als 35 Tage, werden von den Kälbermältern individuell abgerechnet.

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälbererzeugergemeinschaft Allgäu“ in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 09.08. bis zum 15.08.2021

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
3,20 (3,30)	5,10 (5,10)	4,60 (4,80)
plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten		
plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport		
plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung		

Quelle: EZG Allgäu

Über den Infodienst der Landwirtschaftskammer Niedersachsen werden Ihnen täglich aktualisierte, ergänzende Informationen über den Rindermarkt zur Verfügung gestellt!

Tel. 09001 190-245

(0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 12.08.2021

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	15	15	180 - 290	203	3,01
71 bis 80 kg	25	25	200 - 340	259	3,42
81 bis 90 kg	20	20	220 - 390	299	3,51
91 bis 100 kg	11	11	220 - 330	286	3,01
männlich:					
61 bis 70 kg	20	20	80 - 460	338	5,00
71 bis 80 kg	123	122	200 - 520	457	5,99
81 bis 90 kg	184	184	250 - 570	505	5,91
91 bis 100 kg	90	90	340 - 590	530	5,60
101 bis 110 kg	38	38	360 - 580	536	5,14
Verlauf:	floht	Nächste Auktionstermine:	19.08.	26.08.	

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:

Am deutschen Schlachtrindermarkt fielen die Angebotsstückzahlen im Verlauf der 32. KW fortgesetzt nur relativ klein aus. Die bestehende Nachfrage sorgte dabei für einen reibungslosen Absatz. Zu Wochenbeginn waren dabei stabile Auszahlungspreise für Jungbullen vorherrschend. Im Bereich der weiblichen Gattungen wurden besonders gefragte bessere Färsenqualitäten nochmals fester bewertet. Im weiteren Wochenverlauf blieb es in der Regel bei bisherigen Preisen. Am Montag, den 16.08.2021 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischrassen in Höhe von 4,00 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie vor Wochenfrist. Die Preise für Kühe der Handelsklasse O3 (310 kg) verblieben sehr stabil auf dem zuvor erreichten Niveau von Niveau von 3,40 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht.

Fleischgroßmarkt:

Beim Handel mit Rindfleisch stellen die Marktteilnehmer im Bereich der Fleischgroßmärkte zuletzt eine gewisse Absatzbelegung fest. Sowohl die Nachfrage des Lebensmitteleinzelhandels als auch die der Gastronomie entwickelte sich zügiger. Die an den Märkten umgesetzten Mengen

fielen insgesamt umfangreicher aus. Ein Grund für die erhöhten Umsätze sind unter anderem auch die gestiegenen Verkaufsfaktionen des Einzelhandels. Daneben stützten auch Nachbestellungen der Restaurantbesitzer das Geschehen. Im Mittelpunkt der Nachfrage standen hier Roastbeefs, Rumpfstark und Filets, welche vielfach nur begrenzt verfügbar und schnell vergriffen waren. Auf der Abgabeseite der Märkte ergaben sich zum Teil deutlichere Preisaufschläge.

Schlachtkälber:

Am Markt für Kalbfleisch war in der Berichtwoche ebenfalls eine Belegung der Nachfrage festzustellen. Dies galt insbesondere auf Seiten der Gastronomie, welche in größeren Mengen bestellt. Besonders gefragt waren dabei Rücken, Filets und Keulen. Aufgrund des insgesamt nicht zu reichlichen Angebotes gelang es vielfach, höhere Preise für die verschiedenen Teilstücke durchzusetzen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern reichte zuletzt nur knapp aus, den bestehenden Bedarf zu decken. Stabile bis feste Preise waren die Folge. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 31. Kalenderwoche 4,27 Euro je Kilogramm Schlachtgewicht und damit fünf Cent weniger als eine Woche zuvor.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen **Info A - Vieh und Fleisch** und **Info B - Pflanzliche Produkte** als Abonnement per E-Mail/Fax an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 09.08. bis zum 15.08.2021, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.016	-	411	410	598	411	0	0
Hdkl. U3	913	-	407	406	461	406	0	0
Hdkl. R2	1.220	404-406	405	405	1.130	406	0	0
Hdkl. R3	968	398-405	400	400	796	400	0	0
Hdkl. O2	453	376-384	381	382	297	383	0	0
Hdkl. O3	712	382-386	384	384	358	384	0	0
Ochsen E-P	-	-	-	-	27	0	0	0
Färsen								
Hdkl. R3	247	373-387	383	379	110	382	0	0
Hdkl. O3	218	342-350	346	345	118	346	0	0
Kühe								
Hdkl. R3	115	-	359	365	80	376	0	0
Hdkl. O2	372	336-350	342	344	251	342	0	0
Hdkl. O3	1.175	346-349	348	348	592	346	0	0
Hdkl. P1	918	-	287	286	632	287	0	0
Hdkl. P2	311	-	308	309	372	304	0	0
Hdkl. P3	97	-	317	320	109	317	0	0
Kälber E-P								
	-	-	-	-	-	-	-	-

Stückzahlen Niedersachsen (7 Betriebe):

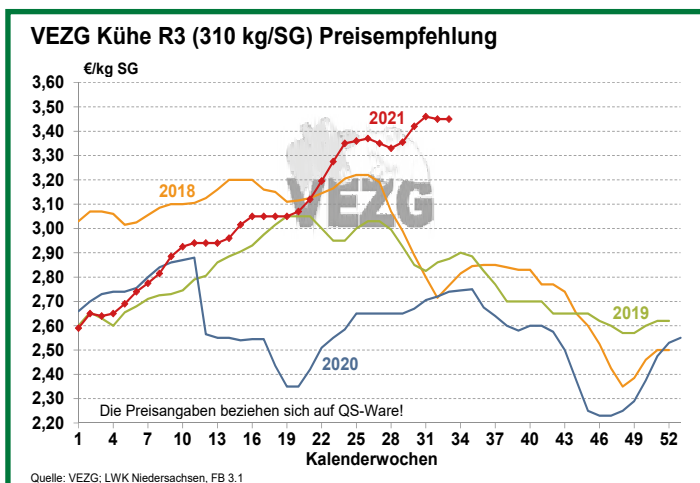
Jungbullen: 5.499; Ochsen: 0; Färsen: 869; Kühe: 3.288; Kälber: -

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 16. August 2021 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,32-3,37	3,42-3,47	3,52-3,57
	Ø-Preis	3,35	3,45	3,55
O3	Spanne	3,27-3,32	3,37-3,42	3,47-3,52
	Ø-Preis	3,30	3,40	3,50
250 kg SG				
P2	Spanne	3,00-3,07		
	Ø-Preis	3,05		
		Jungbullen (FL + Fleischrassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,05-4,09		
	Ø-Preis	4,05		
R3	Spanne	4,00-4,04	3,95-3,99	3,75-3,80
	Ø-Preis	4,00	3,95	3,80
O3	Spanne		3,85-3,89	3,42-3,47
	Ø-Preis		3,85	3,45

Marktchart



Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amlt. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2020	2021	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
30. Kalenderwoche	15.228	17.664	+16,0%
31. Kalenderwoche	17.209	19.227	+11,7%
01. - 31. Kalenderwoche	568.380	551.338	-3,0%
Schlachtkühe (E - P)			
30. Kalenderwoche	15.713	16.282	+3,6%
31. Kalenderwoche	15.630	16.956	+8,5%
01. - 31. Kalenderwoche	503.412	519.719	+3,2%
Alle Tiere (E - P)			
30. Kalenderwoche	37.848	40.577	+7,2%
31. Kalenderwoche	39.844	43.949	+10,3%
01. - 31. Kalenderwoche	1.296.954	1.290.140	-0,5%

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Auktionen

Auktion Lingen

Auktion der Masterrind GmbH am 11.08.2021, Preise in €; hausinterner Verkaufstag in Dalum

	Anzahl	Mindestpreis	Höchstpreis	Ø-Erlös
Bullen	-	-	-	-
Kühe	3	1.350,00	1.700,00	1.483,00
Rinder	173	1.050,00	2.200,00	1.750,00
Kälber	3	100,00	250,00	167,00

Auktionsverlauf: Gelungener Start nach kurzer Sommerpause, sehr ausgewogenes Auktionslot fand breite Nachfrage national als auch international, Markt vollständig geräumt.

Auskunft: Masterrind GmbH, Lingen

Auktion Leer

Auktion des Vereins Ostfriesischer Stammviehzüchter am 10.08.2021

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Höchstpreis
Bullen	6	4	1.513,00	1.900,00
Kühe	-	-	-	-
abgekalbte Rinder	79	70	1.622,00	2.000,00
Kälber	-	-	-	-
Gesamt	85	74		

Verlauf: zurückhaltend

Auskunft: Verein Ostfriesischer Stammviehzüchter, Leer

Nutzkälber Verden

Absetzeruktion der Masterrind GmbH am 11.08.2021

Netto-Zuschlagspreise in € ohne MwSt. (männlich: kg-Preis; weiblich: Stückpreis)

Rasse	200 - 250 kg	250 - 300 kg	300 - 350 kg	350 - 400 kg
männlich:				
Charolais	3,61	3,42	3,30	2,99
Charolais-Krzg.	-	3,46	3,10	2,93
Limousin	3,81	3,45	3,30	3,11
Limousin-Krzg.	3,74	3,21	3,03	2,92
Ø-Preis gesamt	3,42	3,30	3,11	2,82
weiblich:				
Charolais	650,00	703,00	755,00	820,00
Charolais-Krzg.	550,00	577,00	643,00	723,00
Limousin	703,00	742,00	865,00	1.086,00
Limousin-Krzg.	602,00	665,00	765,00	-
Ø-Preis gesamt	621,00	669,00	774,00	836,00

Marktverlauf: Die Stallkapazitäten der Niedersachsenhalle in Verden waren mit einen Auftrieb von 740 Tieren einmal mehr restlos ausgefüllt. Die günstigen Rahmenbedingungen (Schlachtviehmarkt, Grundfütterversorgung, allgemeine Nachfragesituation) sorgten für einen sehr flotten Marktverlauf.

Die Kollektion der männlichen Absetzer überzeugte mit hervorragenden Bemerkungs- und Wachstumsleistungen und konnte somit das sehr gute Preisniveau der letzten Frühjahrsauktionenspiegeln. Die weiblichen Absetzer waren ebenfalls sehr rege nachgefragt und wurden preislich mit Steigerungen von durchschnittlich ca. 40,-€/Tier bewertet. Insbesondere beste Limousinrinder werden nachwievor hochpreisig ausbezogen. Die Statistik zur Vorjahresauktion weist eine erfreuliche Preiserhöhung von durchschnittlich 0,20€/kg bei den männlichen und ca. 80€/Tier beiden weiblichen Absetzern aus. Im Auftrieb befand sich dieses mal eine größere Anzahl (90 Tiere) Gallowaytiere. Auch hier konnte über die mobilisierte Käuferschaft eine 100%ige Verkaufsquote zu marktgerechten Zuschlagspreisen erzielt werden. Abschließend konnten Tragende und Kühe mit Kalb der Intensivrasen auch qualitätsbedingt zu sehr freundlichen Preisen von 1.300,-€ bis 2.250,-€ (Ø 1.650,-€) vermarktet werden.

Die Nachfrage nach Qualitätsabsetzern ist derzeit sehr intensiv. Melden Sie Ihre Verkaufskandidaten umgehend zu den nächsten Auktionsveranstaltungen der Masterrind an und sichern Sie sich somit die besten und begehrten „Startplätze“.

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Rinder-Union Münster	25.08.2021
Masterring Cloppenburg	31.08.2021
Osnabrücker Herdbuch	01.09.2021
VOST Leer	07.09.2021
Materrind Verden	08.09.2021